



Der Heilige Stuhl

FEST DER HL. FAMILIE VON NAZARETH

BENEDIKT XVI.

ANGELUS

Petersplatz

Sonntag, 30. Dezember 2007

Liebe Brüder und Schwestern!

Wir feiern heute das Fest der Heiligen Familie. Beim Hören des Matthäus- und des Lukasevangeliums richten wir den Blick auf Jesus, Maria und Josef und beten das Geheimnis eines Gottes an, der aus einer Frau, der seligen Jungfrau, geboren werden und in diese Welt auf dem allen Menschen gemeinsamen Weg eintreten wollte. So heiligte er die Wirklichkeit der Familie: Er erfüllte sie mit der göttlichen Gnade und offenbarte in vollkommener Weise ihre Berufung und Sendung. Der Familie ließ das **II. Vatikanische Konzil** große Aufmerksamkeit zukommen. Die Eheleute – so sagt es – sind füreinander und für die Kinder Zeugen des Glaubens und der Liebe Christi (vgl. *Lumen gentium*, 35). Die christliche Familie nimmt dementsprechend an der prophetischen Berufung der Kirche teil: mit ihrer Lebensart »verkündet [sie] mit lauter Stimme die gegenwärtige Wirkkraft des Gottesreiches, besonders aber auch die Hoffnung auf das selige Leben« (*ibd.*). Wie dann mein verehrter Vorgänger Johannes Paul II. unermüdlich wiederholt hat, ist das Wohl der Person sowie der Gesellschaft zuallererst mit dem »Wohlergehen« der Familien verbunden (vgl. *Gaudium et spes*, 47). Deshalb setzt sich die Kirche dafür ein, »die ursprüngliche Würde und den hohen und heiligen Wert« – so die Worte des Konzils – der Ehe und der Familie zu schützen und zu fördern (*ibd.*). Mit dieser Zielsetzung findet gerade heute in Madrid eine wichtige Initiative statt, an deren Teilnehmer ich mich jetzt auf spanisch wenden werde.

Ich grüße die Teilnehmer am Familientreffen, das an diesem Sonntag in Madrid zu Ende geht, wie auch die Herren Kardinäle, Bischöfe und Priester, die sie begleiten. Bei der Betrachtung des

Geheimnisses des Sohnes Gottes, der umsorgt von der Liebe Mariens und Josefs auf die Welt gekommen ist, lade ich die christlichen Familien ein, in ihrem Leben die liebevolle Gegenwart des Herrn zu erfahren. Ebenso ermutige ich sie, sich an der Liebe Christi zu den Menschen zu inspirieren und vor der Welt Zeugnis für die Schönheit der menschlichen Liebe, der Ehe und der Familie abzulegen. Diese ist auf die unauflösliche Verbindung zwischen einem Mann und einer Frau gegründet und bildet so den bevorzugten Ort, an dem das menschliche Leben angenommen und geschützt wird, von seinem Anfang bis zu seinem natürlichen Ende. Deshalb haben die Eltern das Recht und die grundlegende Pflicht, ihre Kinder im Glauben und in den Werten zu erziehen, die dem menschlichen Dasein Würde verleihen. Es lohnt sich, für die Familie und die Ehe zu arbeiten, da es sich lohnt, für den Menschen zu arbeiten, das wertvollste der von Gott geschaffenen Wesen. Ich wende mich besonders an die Kinder, daß sie ihre Eltern und Geschwister lieben und für sie beten; an die Jugendlichen, daß sie, angeregt durch die Liebe ihrer Eltern, großzügig ihrer Berufung zur Ehe, zum Priestertum oder Ordensleben folgen; an die alten und kranken Menschen, daß sie die notwendige Hilfe und Verständnis finden. Und ihr, liebe Brautleute, zählt stets auf die Gnade Gottes, daß eure Liebe immer fruchtbarer und treuer sei. In die Hände Mariens, »*die mit ihrem Ja Gott selbst die Tür geöffnet hat in unsere Welt*« (*Spe Salvi*, 49), lege ich die Früchte dieser Feier. Vielen Dank und schöne Festtage.

Wir wenden uns jetzt an die selige Jungfrau und beten für das Wohl der Familie und für alle Familien der Welt.

Nach dem Angelus:

... *auf französisch*: Ich grüße euch, liebe Pilger aus dem französischen Sprachraum, die ihr zum *Angelus* hierhergekommen seid. An diesem Sonntag, an dem wir die Heilige Familie feiern, bitten wir besonders für die Familien der Welt. Für sie bitten wir den Herrn um die Gnade, die ihnen eigene Sendung im Dienst der Liebe und des Lebens zu leben, auf daß sie leuchtender Brennpunkt der Heiligkeit für jedes ihrer Mitglieder seien. Frohe und gesegnete Festtage euch allen. Mit meinem Apostolischen Segen.

... *auf englisch*: Ich grüße herzlich die englischsprachigen Besucher, die zu diesem *Angelusgebet* zusammengekommen sind. Heute, mitten in der Weihnachtszeit, feiert die Kirche die Heilige Familie Jesu, Mariens und Josefs. Das Geheimnis der Liebe Gottes, die im Jesuskind Fleisch angenommen hat und sich im Heim Mariens und Josefs in Nazaret widerspiegelt, wohne während des ganzen kommenden Jahres in euren Herzen und in euren Familien. Auf euch alle rufe ich die Fülle der weihnachtlichen Freude und des Friedens herab!

... *auf deutsch*: Ganz herzlich grüße ich die deutschsprachigen Pilger und Besucher an diesem Sonntag in der Weihnachtsoktav, an dem die Kirche das Fest der Heiligen Familie feiert. Bitten wir Jesus Christus, den Sohn Gottes, der in eine menschliche Familie hineingeboren wurde, daß er

alle Eltern und ihre Kinder beschütze und in ihnen das Band der Liebe und der gegenseitigen Fürsorge stärke. Euch allen wünsche ich eine frohe und friedvolle Weihnachtszeit wie auch einen guten Jahreswechsel!

... *auf spanisch*: Herzlich grüße ich die spanischsprachigen Pilger, die sich unserem Mariengebete des Angelus angeschlossen haben. Am heutigen Fest der Heiligen Familie lade ich alle ein, das traute Zusammenleben nachzuziehen, durch das sich das Haus von Nazaret auszeichnete, in dem Jesus aufwuchs. Es ist voller Liebe und Achtung, und es ist Quelle der Freude, der Hoffnung und des Friedens für die ganze Menschheit. Einen gesegneten Sonntag.

... *auf polnisch*: Ich grüße nun die Polen. Heute ist der Sonntag der Heiligen Familie. Ich bitte Gott, er möge die polnischen Familien im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe stärken. Die eheliche Liebe des Mannes und der Frau sei die Wiege des Lebens und die Grundlage des geistlichen Wachstums der künftigen Generationen. Gott segne euch.

... *auf italienisch*: Schließlich grüße ich herzlich die Pilger italienischer Sprache, insbesondere die Gläubigen der Kirche »SS. Annunziata« aus Montesarchio, die Ministranten aus Breno zusammen mit ihren Eltern, die Freunde und Ehrenamtlichen der »*Fraterna Domus*«, die Jugendlichen aus Vertemate und den »Piccolo Coro degli Angeli« aus Moniego. Allen wünsche ich einen frohen Sonntag und alles Gute zum Neuen Jahr.

© Copyright 2007 - Libreria Editrice Vaticana

Copyright © Dicastero per la Comunicazione - Libreria Editrice Vaticana